

Apostel Leonard Kolb



Als jüngster von zwei Söhnen wurde ich am 28. Dezember 1932 in Rochester/New York, USA, in ein neuapostolisches Elternhaus hineingeboren. Der Apostel Erb versiegelte mich am 20. September 1933 mit dem Heiligen Geist. Ungeachtet der materiellen Armut, von der auch meine Eltern nicht verschont blieben, wurde in unsere Seelen ein großer Reichtum hineingelegt. Insbesondere meine Mutter lehrte uns schon früh, den Wert der Gebete und des Opfern zu verstehen. In liebevoller Pflege und als ein wahres Vorbild prägte sie unsere Herzen und förderte in uns die Liebe zu den Knechten Gottes und die Ehrfurcht vor ihnen. Als mein Bruder und ich älter waren, nahm uns unsere Mutter an die Hand und ging mit uns des Nachmittags in die Nachbarschaft, um Zeugnis zu bringen von unserem herrlichen Glauben. Außer unseren Eltern unterwiesen uns treue Sonntagsschullehrer, liebevolle und gelegentlich strenge Amtsbrüder und gottesfürchtige Jugendleiter in der Wahrheit der Jesu- und Apostellehre.

Nach meiner Konfirmation am 13. Februar 1947 sang ich im Chor und spielte, wie auch mein Bruder, im Orchester mit. Beide halfen wir gern im Werk des Herrn. Später diente mein Bruder als Evangelist, bis er im Jahr 1979 heimging.

Unser himmlischer Vater schenkte mir in Wally Klett eine liebe und treue Gehilfin. Sie stammt aus einer neuapostolischen Familie in Erie, Pennsylvanien. Wir heirateten am 18. September 1955. Kurz vor unserer Hochzeit fragte uns der Bezirksapostel J. P. Fendt, ob wir nach dem Schließen des Ehebundes bereit wären, nach Erie umzuziehen, um dort für das Werk des Herrn tätig zu sein. Der liebe Gott segnete unsere Ehe mit einem Sohn, Leonard, und einer Tochter, Susan. Sie sind inzwischen beide verheiratet und haben dank der Gnade Gottes treue Ehepartner gefunden, die an der Sache des Herrn mitarbeiten.

Im Lauf der Jahre habe ich folgende Ämter empfangen:

- 31. 10. 1954    Unterdiakon
- 20. 11. 1955    Priester
- 9. 12. 1962    Evangelist
- 15. 11. 1964    Bezirksevangelist
- 30. 3. 1975    Bezirksältester

Schon als Junge hatte ich mich für Bauwerke interessiert und hoffte, eines Tages Architekt werden zu können. Da jedoch meine Mutter schwer erkrankte und schließlich heimging, als ich gerade die Oberschule abgeschlossen hatte, war meine weitere schulische Aus-

bildung zu Ende. Mit 19 Jahren begann ich ein kleines Baugeschäft. Mein Bruder und ich bauten gemeinsam Häuser, bis ich dann nach Erie verzog. Dort öffnete mir unser himmlischer Vater viele Türen zum Segen. Dank seiner Hilfe konnte ich hier nicht nur ein neues Baugeschäft gründen, sondern dieses später mit einer Bauholzfirma erweitern. Außerdem eröffnete ich ein Unternehmen für Grundstücksvermittlungen. Im Auftrag des Bezirksapostels Kraus errichtete ich einige Kirchenbauten in unserem Bezirk; allein zwischen 1965 und 1980 waren wir an dem Bau und der Renovierung von insgesamt mehr als siebenzig Kirchen im Osten, Süden und mittleren Westen der Vereinigten Staaten beteiligt.

Ich habe nicht genug Worte, um die Dankbarkeit auszudrücken, die in der Tiefe unserer Seelen steht für das, was unser himmlischer Vater durch unsere Segensträger in unser inwendiges Leben an Freude und Segen, aber auch an Stärke gelegt hat. Aus diesem Schatz können wir in schweren und dunklen Stunden schöpfen und weitergeben.

Anlässlich des Besuches unseres Stammapostels Urwyler in Kanada empfing ich aus seiner Hand in der Gemeinde Kitchener am 8. Juni 1986 das Apostelamt mit dem besonderen Auftrag, als ein Bezirksapostelshelfer die Arme meines Bezirksapostels zu stützen. Es ist mein Herzenswunsch, dem Stammapostel und unserem Bezirksapostel in Demut nachzufolgen und den Kindern Gottes immer in der Weise zu dienen, daß sie nicht mich sehen, sondern die Liebe und das Leben des Vaters und des Sohnes und das Wirken meiner Vorangänger, die uns heimführen werden.